

JULIA FISCHER



Bereits im Alter von neun Jahren wurde Julia Fischer als Jungstudentin von der renommierten Geigenprofessorin Ana Chumachenco in die Hochschule für Musik und Theater München aufgenommen. Im Jahr 2011 übernahm sie deren Nachfolge. Konzerthöhepunkte der letzten Jahre waren Engagements bei den Wiener und Berliner Philharmonikern, BBC Philharmonic, den St. Petersburger Philharmonikern und dem San Francisco Symphony Orchestra. Sie trat unter Dirigenten wie Blomstedt, Eschenbach, Rattle, Salonen oder Zinman sowie Kirill Petrenko auf. Im Jahr 2011 gründete sie ihr eigenes Quartett, in dem

HOMEPAGE

www.juliafischer.com

sie zusammen mit dem Geiger Alexander Sitkovetsky, dem Bratscher Nils Mönkemeyer sowie Benjamin Nyffenegger musiziert. Ergänzt werden ihre Kammermusik-Aktivitäten

durch Auftritte mit Daniel Müller-Schott, mit dem sie auch kürzlich eine Duo-CD mit Werken von Halvorsen, Kodály, Ravel und Erwin Schulhoff eingespielt hat. Mit dem Pianisten Igor Levit spielte sie letzte Saison alle Beethoven-Sonaten in Zyklen in Paris, Zürich, Berlin und München. Als »Artist in Residence« trat Julia Fischer zuletzt im Konzerthaus Berlin und bei der Dresdner Philharmonie auf, die Wigmore Hall widmete ihr eine »Perspective Series«.

Beim Label Decca brachte Julia Fischer bislang Violinkonzerte von J. S. Bach heraus, die Capricen von Paganini, das Violinkonzert Nr. 1 von Bruch sowie unter anderem das Dvořák-Violinkonzert. Ihre Einspielungen wurden mit vielen Auszeichnungen wie dem BBC Music Magazine Award oder dem Diapason d'Or de l'Année bedacht. 2006 wurde Julia Fischer in die Jahrhundert-Geiger-CD-Edition der Süddeutschen Zeitung aufgenommen. 2007 erhielt sie als Artist of the Year den Gramophone Award und 2011 den Deutschen Kulturpreis.

Julia Fischer spielt auf einer Geige von Giovanni Battista Guadagnini (1742) sowie auf einer Philipp Augustin Geige (2011).